

Kurse stärken Rücken und Gedächtnis

Im Präventologium an der Voedestraße 69 stehen am Dienstag, 27. März, zwei Kurse auf dem Programm. Unter dem Motto „Wer rastet, der rostet“ startet um 16 Uhr die erste von insgesamt zehn Einheiten Gedächtnistraining. Beim Rückenfit-Kursus um 18 Uhr steht wiederum die Entlastung der Wirbelsäule und eine Stärkung der Rückenmuskulatur im Vordergrund. Die Krankenkassen bezuschussen diesen Kursus mit 80 bis 100 Prozent. Weitere Informationen und Anmeldungen unter ☎ 20 04 68.

Gewerkschaft informiert sich

Die Ortsgruppe Südwest der IG BCE, u.a. zuständig für Eppendorf, lädt am Samstag, 24. März, zur Bildungsveranstaltung ein. Los geht's um 10 Uhr in den Räumen des Augusta-Zentrums, Kesterkamp 20, in Bochum-Linden. Es referiert Dr. Matthias Weinrich; Thema: Sekundenschlaf.

RAT & HILFE

Beratungen

SHG bei Angst- und Panikattacken: 18.30 Uhr Treff im Caritas-Haus, Eingang Papenburg.

SHG Wattenscheid für Alkohol- und Medikamentensüchtige sowie deren Angehörige: 19 bis 20.30 Uhr Treff im Ludwig-Steil-Haus, Ludwig-Steil-Str. 3.

Sozialdienst kath. Frauen und Männer: Beratungsstelle für Schwangere und alleinerziehende Frauen in Not- und Konfliktsituationen; Terminvereinbarungen ☎ 96 58 460.

Kath. Ehe-, Familien- und Lebensberatung: Terminvereinbarungen ☎ 0234/3 07 90 30.

AWO Ambulante Suchtberatung: aufsuchende Suchtberatung, Schulstr. 16, Terminvereinbarung ☎ 68 07 13.

AWO CentrumCultur: 14 bis 16 Uhr Beratung für Flüchtlinge und Bleiberechtigte, Gertrudiscenter Eingang Weststraße, Alter Markt 1, ☎ 32 88 23.

Diakoniestation: 8 bis 14 Uhr Sprechstunde, Martin-Luther-Krankenhaus, ☎ 65 22 22.

Diakonisches Werk: Beratung bei Sucht- und Abhängigkeitsproblemen, Centrumplatz 2, Terminvereinbarungen ☎ 6 70 80.

wCaritas Seniorenberatung: 14 bis 16 Uhr, An der Papenburg 23, ☎ 94 61 26.

Anonyme Alkoholiker: 19.30 Uhr Treffen im Martin-Luther-Krankenhaus, Therapieraum „Wäldchen“.

Familien- und Krankenpflege Sozialstation: 8 bis 16 Uhr Beratung, Voedestr. 16, ☎ 9 87 10.

Caritas-Sozialstation: 8 bis 16 Uhr, ☎ 94 61 61, An der Papenburg 23.

Hospizverein: Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden und Trauernden, Terminvereinbarungen von 9 bis 12 Uhr ☎ 9 33 55 55 (in dringenden Fällen ☎ 0171/7 57 19 94).

Caritas-Suchthilfezentrum: Beratung für Suchterkrankte und deren Angehörige, Termine nach Vereinbarung, ☎ 94 61 10, Propst-Hellmich-Promenade 29.

Deutsches Rotes Kreuz: Sozialstation und Mobiler Sozialer Dienst, 9 bis 16 Uhr Beratung ☎ 8 70 17, Voedestr. 53.

Arbeitslosenzentrum: 9 bis 15 Uhr Beratung, Informationen, Begegnungen, ☎ 98 79 13, Westenfelder Str. 56.

Caritas: 14 bis 17 Uhr Seniorenberatung, ☎ 94 61 26, An der Papenburg 23.

Vereine/Verbände

Blaues Kreuz: 18.15 Uhr spielerische Gymnastik im Ludwig-Steil-Haus.

AWO CentrumCultur: 12 bis 14 Uhr Beratung für Migrantinnen ☎ 32 88 23, Gertrudiscenter Eingang Weststr.

Farbenrausch und Licht-Visionen

Künstlergruppe „Salon Vio l'Art“ eröffnete ihre Ausstellung Blickwinkel“ in der WAZ-Geschäftsstelle

Ellen Wiederstein

Eine Ausstellung soll fesseln, Blicke auf Objekte lenken, die dem Betrachter plötzlich zu Subjekten werden. Das erreicht die Künstlergemeinschaft „Salon Vio l'Art“, die am Wochenende zur Vernissage ihrer Ausstellung „Blickwinkel“ in die WAZ-Geschäftsstelle eingeladen hat. Ausdrucksstarke Bilder in zum Teil explosiven Farben. Etwa die Landschaften und das Feuerwerk des Essener Künstlers Wolfgang Klose. Der selbstständige Planer für Architektur-/Innenarchitektur wirkt als Freier Maler und hat für sich die Darstellung der Natur im Farbenrausch entdeckt.

Ein künstlerisches Kontrastprogramm dazu bietet der

»Konventionelle Ravioli, darüber Thunfisch und Erbsen und Möhren«

Architekt Werner Schaluda. Er kreiert Lampen. Aus Konservendosen. Manche Lichtgeber wirken wie architektonische Wunderbauten aus Fernost – in Miniaturformat. Andere wiederum erinnern eher an eine Bootslampe. Schaluda greift zu einem Objekt, lacht: „Konventionelle Ravioli, darüber Thunfisch.“ Und ergänzt: „Erbsen und Möhren nicht zu vergessen.“ Schaludas Lampen wirken, bestechen durch ihre Einmaligkeit. Die Gerüste, Stative baut er selbst oder kauft sie, um sie für seine Zwecke umzugestalten. Dann greift er zu den Konservendosen, bohrt Löcher ins Blech und konstruiert wahre Wunderwerke, die auch die Besucher der Vernissage nicht schlecht staunen ließen.

Die Ausstellung eröffnete die Künstlerin Angelika Stephan, die „Gefühlsmomente des Menschen“ handwerklich in Bildern und Prosa umsetzt.



Jede Lampe ein Kunststück, ein Unikat. Die Kunstwerke aus der Hand von Werner Schaluda wirken visionär, utopisch und dennoch so wohlthuend einfach. Bei der Vernissage erwiesen sie sich als echte Hingucker. Fotos: Gero Helm

Sie begrüßte die Besucher und lud sie ein, in der Ausstellung zu verweilen und die Chance zu nutzen, die Künstler direkt an Ort und Stelle anzusprechen.

Für den guten musikalischen



Mitchel Summer, ein Mann mit vielen Saiten.

sonen Ton sorgte Mitchel Summer, ein Mann, der sich auf alle Saiten versteht, ob Gitarre, Banjo oder Bouzouki. Leise und damit umso eindrucksvoller begleitete er die Vernissage mit typischen Gitarren-Stücken, die vom irischen Folk bis hin zum kubanischen Guantanamera reicheten.

Die Künstlergruppe insgesamt ist geprägt durch ihre Vielseitigkeit. Autoren malen und Maler schreiben. Angelika

Stephan: „Beides sind künstlerische Ausdrucksformen und damit gar nicht so weit voneinander entfernt.“

ONLINE Fotostraße DerWesten.de/wattenscheid

ÖFFNUNGSZEITEN

Ausstellung

Die Künstlergemeinschaft Salon Vio l'Art stellt bis zum 11. Mai im Rahmen der WAZ-Kulturoffensive in der ehemaligen Geschäftsstelle an der Hüller Straße aus. Besichtigt werden können die Bilder und Licht-Design-Objekte jeweils montags bis donnerstags in der Zeit von 15 bis 18 Uhr. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.



Angelika Stephan (li.) eröffnet.

Bahnhof bleibt im Blickpunkt

Im WAZ-Interview schildert der Landtagsabgeordnete Serdar Yüksel seine Sicht auf die Neuwahlen in NRW

Der Wähler ist wieder gefragt: Nach dem Aus der rot-grünen Minderheitsregierung in NRW sind die Bürger am 13. Mai aufgerufen, einen neuen Landtag zu wählen. Die Hellwegstadt wird seit 2010 von Serdar Yüksel (SPD) in Düsseldorf vertreten. Im Gespräch mit WAZ-Mitarbeiter Christopher Becker blickt Yüksel auf die Legislatur und was er für Wattenscheid erreichen konnte – oder auch nicht.

Neuwahlen in NRW, die Umfragen sehen Rot-Grün vorne. Gut gepokert?

Yüksel: Nein. Wir wollten keine Neuwahlen sondern mit den anderen Fraktionen über den Haushalt verhandeln.

Was wurde denn in den zwei Jahren politisch erreicht?

Wir haben etwa an der Schulfront durch einen Kompromiss mit der CDU für Ruhe

gesorgt, konnten die Studiengebühren abschaffen und die Kommunen entlasten.

Thema Stadtfinanzen: Wie sehen Sie die Entwicklung Wattenscheids?

Der Bund hat zwar die Städtebauförderung drastisch ge-

kürzt, aber Bochum bekommt über das Projekt Soziale Stadt 5 Millionen Euro vom Land. Da muss Wattenscheid hinein.

Warum kam von dem Geld bislang nichts in WAT an?

Die Mittel waren unter anderem für Projekte in der Hus-

tadt und in Griesenbruch gebunden. Aber es ist das erklärte Ziel, auch der Kommunalpolitik, das Geld zukünftig in Wattenscheid-Mitte einzusetzen. Nur waren bislang die Probleme in den anderen Bereichen noch größer als hier.

Was konnten Sie generell für Wattenscheid erreichen?

Die Diskussion um den Bahnhof geht weiter, aber das ist ein Bohren dicker Bretter. Wir bleiben am Ball für eine Lösung mit Generalsanierung. Mit der Bahnsteigsanierung und anderen Maßnahmen sind jetzt fast eine Mio Euro in den Bahnhof geflossen.

Wie sehen die nächsten Wochen aus?

Wir haben direkt auf Wahlkampf umgeschaltet und ich habe meine Bereitschaft erklärt, zu kandidieren. Weiteres entscheidet der Bürger.



Serdar Yüksel im Gespräch mit den Bürgern. Den Dialog vor Ort will er in der kommenden Legislatur fortsetzen. Foto: Claudia Schütte

TERMIN-TAFEL

Vereine/Verbände

Eppendorfer Heimatverein: 18 bis 19 Uhr Sprechstunde in der Museumsscheune, Engelsburger Str. 9.

Sauerländischer Gebirgsverein (SGV): 17 Uhr Nordic-Walkingtreffen am Kutscherhaus, Reiterweg 18.

Imkerverein: 19 Uhr Jahreshauptversammlung im Jugendheim der SG Wattenscheid 09, Berliner Str. 41.

Jugendtreffs

Kinder- und Jugendfreizeitzent-

rum im Ludwig-Steil-Haus: 14.30 Uhr Spielertreff, 15 Uhr Kochgruppe, 18 Uhr offener Treff, Billard, Kicker, Musik und mehr, ☎ 8 45 37, Ludwig-Steil-Str. 3.

Falkenheim Klecks: 14 Uhr Café und Spielertreff, 16 Uhr Karaoke, Bußmannsweg 14.

Kinder- und Jugendtreff „Miniklecks+6ix-Treme“: 15 Uhr Kindercafé und Spielertreff, ab 16 Uhr kunterbunter Montag, ☎ 0160/4 21 59 53, Hollandstr. 39.

Abenteuerspielplatz: 13 bis 16 Uhr Hausaufgabenbetreuung, 14

bis 15 Uhr Tierpflege, 17 bis 18 Uhr freies Spielangebot, ☎ 8 16 57, Hüller Str. 43 a.

Kinderclub Günnigfeld: 15 bis 18 Uhr Amerikaner backen (für Kinder von sechs bis zwölf Jahren), Vereinsheim des VfB Günnigfeld, Martin-Lang-Str.

Jugendclub Günnigfeld: 18 bis 19 Uhr Treff für Jugendliche ab 12 Jahren, Vereinsheim des VfB Günnigfeld, Martin-Lang-Str.

Ev. Jugendhaus Preins Feld: 15 bis 18 Uhr offener Kinder- und Teenietreff (sechs bis 14 Jahre); 18 bis 21

Uhr „Time off“ für Jugendliche ab 14 Jahren; 18 bis 21 Uhr Integrationsgruppe für Jugendliche.

Musik

MGV Deutsche Eiche Höntrop 1894: 19.30 Uhr Probe, Gaststätte „Im Krug zum grünen Kranze“, Op de Veih 123.

MGV Glück-Auf Höntrop: 19.30 Uhr Probe, Gaststätte „Altes Höntroper Brauhaus“, Wattenscheider Hellweg 155.

Junge Chorgemeinschaft: 19.45 Uhr Jugend- und Erwachsenenchor

(ab 16 Jahre), Jugendhof St. Pius.

Cäcilienchor St. Gertrud: 19.30 Uhr Probe im Gertrudishaus.

Kirchenchor St. Marien: 20 Uhr Probe im Pfarrheim St. Marien, Forstring.

Blaukreuzchor: 19.30 Uhr Probe des gemischten Chors, Ludwig-Steil-Haus, Ludwig-Steil-Str. 3.

Akkordeonorchester Heinemann: 18.30 Uhr Probe, Marienhof, Günnigfelder Str.

Bläserkreis Höntrop: 20 Uhr Probe, Jugendheim, Emilstr. 6.

Bluesband spielt im Charivari auf

Mit der „PeeWee-Bluesgang“ aus Iserlohn steht am kommenden Samstag, 24. März, ab 21 Uhr eine der bekanntesten Bluesbands Deutschlands auf der Charivari-Bühne im Wattenscheider Bahnhof. Seit der Gründung im Jahr 1979 und einer gesundheitlichen Unterbrechung des Sängers und Kopfes der Band, Richard Hagemel, geht es bei dieser Ausnahmehand wieder richtig ab: Mit dem neuen Album „Boudoir de Luxe“ lieferte die Band im Dezember 2011 einen absoluten Blues-Leckerbissen ab. Natürlich wird die Gruppe am Samstag neben den alten PeeWee-Klassikern auch einiges aus dem neuen Album spielen. Einlass ist ab 19 Uhr. Karten gibt es ab sofort im Charivari, geöffnet täglich ab 17 Uhr. Weitere Informationen zur Band sind im Internet unter www.PeeWee-Bluesgang.de abrufbar.

Selbsteilung ist Thema in der FBS

In der Katholischen Familienbildungsstätte (FBS), Gertrudenhof 25, findet am Dienstag, 20. März, ab 19 Uhr ein Vortragsabend zum Thema „Wie Gedanken unsere Selbstheilungskräfte beeinflussen“ statt. Dabei erläutert Heilpraktikerin Inge Willwacher aktuelle Studien, die belegen, dass Gedanken und Einstellungen, Gefühle und Bilder in den Köpfen der Menschen die Selbstheilungskräfte steigern können.

Weitere Informationen und Anmeldungen telefonisch unter 95 43 01.

KAB-Frauen stellen die Glaubensfrage

Die Frauengruppe der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) in Eppendorf stellt am Dienstag, 20. März, die Glaubensfrage: „Was glauben wir eigentlich? Eine Auffrischung für mündige Christen“ lautet das Thema eines Vortrags, den die KAB-Frauen ab 17 Uhr im St. Theresia-Heim an der Holzstraße hören werden.

NOTDIENSTE

Apotheken

zu erfragen unter ☎ 0800 00 22 8 33 (kostenlos), vom Handy 22 8 33 (69 ct/min), auch unter www.akwl.de

Kinder-/Jugendärzte

Dr. Bernd Kling, Hans-Böckler-Str. 12b, ☎ 0234/6 05 41, 18 bis 21 Uhr, auch nachzulesen im Internet unter www.kind-bochum.de

WAZ IMPRESSUM WATTENSCHIED

Anschrift: Hüller Straße 7, 44866 Bochum
Redaktion: 02327 9826-31
Fax: 02327 9826-50
E-Mail: redaktion.wattenscheid@waz.de
Redaktionsleiter: Thomas Schmitt
Redaktion: Ralf Drews, Ellen Wiederstein
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

WAZ LESERSERVICE

DERPART Reisebüro Wattenscheid, August-Bebel-Platz 2c, 44866 Wattenscheid
Zustellung, Buchbestellung und Adressänderung
Telefon 01802 404072*
Sie erreichen uns: mo bis fr von 6-20 Uhr, sa 6-14 Uhr, so 15-20 Uhr
Fax 01802 404082*
E-Mail: leserservice@waz.de
Anzeigen
www.online-aufgeben.de
Telefon 01802 404082*
Sie erreichen uns: mo bis fr von 7.30-18 Uhr
Anzeigen für Geschäftskunden
Telefon 0234 966-1451
Fax 0234 966-1477
E-Mail: anzeigen.bochum@waz.de
*6 Cent pro Anruf/Fax aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute